

Nr. und Gegenstand der Beratung:	Sitzungsniederschrift vom 8. September 2009 Öffentliche Sitzung	Beschlussbuch
-------------------------------------	--	---------------

Niederschrift über die Sitzung

des Gemeinderates Altfraunhofen

Tag und Ort: **Dienstag, 8. September 2009** im Rathaus Altfraunhofen

Vorsitzende: **1. Bürgermeisterin Katharina Rottenwallner**

Schriftführer: **Jakob Schref**

Eröffnung der Sitzung: Die Vorsitzende erklärt die Sitzung um 20.00 Uhr für eröffnet.

Anwesend: Von den **15** Mitgliedern (einschl. Vorsitzende) des Gemeinderates sind **14** anwesend.

Martin Buck
Albert Eberl
Gernot Häublein
Franz Held
Peter Huber
Georg Obermaier
Hans – Joachim Oberndorfer
Andreas Ottl
Markus Peißinger
Johann Petermaier
Christian Pongratz
Klaus Schneider
Josef Zellner

Es fehlen entschuldigt: **Werner Maierthaler**

Unentschuldigt: -----

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

Nr. und Gegenstand der Beratung:	Sitzungsniederschrift vom 8. September 2009 Öffentliche Sitzung	Beschlussbuch
---	--	----------------------

Die Tagesordnung wird verlesen – es bestehen kein Einwände bzw. Ergänzungen.

Zwischenzeitlich sind zwei Anträge eingegangen – seitens des GR ist über deren Aufnahme in die TO zu entscheiden.

Christian Pongratz, Wörnstorf 5 – Überdachung eines Fahrsilos auf Fl. Nr. 1355

Beschluss:

Das Gremium stimmt der Aufnahme in die TO und der Behandlung einstimmig zu.
GR Pongratz nimmt wegen Eigenbeteiligung an der Abstimmung nicht teil.

13 : 0

Stellungnahme bzgl. der möglichen Errichtung einer Freilandphotovoltaikanlage in Neutzkam

Beschluss:

Das Gremium stimmt der Aufnahme in die TO und der Behandlung einstimmig zu.

14 : 0

1. Breitbandversorgung in den Gemeinden Altfraunhofen und Baierbach

Herr Siegfried Schollerer vom Planungsbüro BBN BreitbandNetwork ist zu diesem Tagesordnungspunkt erschienen und informiert die Mitglieder des GR über den derzeitigen Stand. Die Firma BBN wurde vom Landkreis Landshut und den Gemeinden mit der Durchführung der Ausschreibungsverfahren beauftragt. In den beiden Gemeinden Altfraunhofen und Baierbach sind nun die Ausschreibungsverfahren abgeschlossen, für Altfraunhofen ist ein Angebot, für Baierbach sind zwei Angebote eingegangen. Die jeweiligen Anbieter können keine lückenlose Versorgung der beiden Gemeindegebiete garantieren. Herr Schollerer erläutert anschließend die Entwicklungsstufen von ADSL 1 bis zu den heutigen Standards VDSL und SDLS.

Die Firma mVox, welche vor einigen Jahren vor allem auf dem Gebiet der Funknetze tätig war, hat ein Filter- und Verstärkungssystem entwickelt, mit dem man über die klassische Kupferleitung höhere DSL – Übertragungsraten bewerkstelligen kann. Mit dieser Technik ist es möglich im Außenbereich, wo derzeit kein DSL bzw. nur DSL – Light zur Verfügung steht, eine Versorgung mit mindestens 1 Mbit zu gewährleisten. Bei dieser Technik werden die Hauptvermittlungsstellen mit den entsprechenden Geräten aufgerüstet. Die Kunden haben dann die Möglichkeit einen Vertrag mit der Firma mVox abzuschließen, die Anschlusskosten belaufen sich derzeit auf einmalig 139 €. Die monatlichen Kosten für DSL 2000 + Flatrate betragen 39 €, die Telefoniefatrate für einen Sprachanschluss kosten 9,90 € / Monat, für zwei Sprachanschlüsse 14.90 € / Monat. Laut Herrn Schollerer ergeben sich durch den Einbau dieser Technik keine Nachteile für Nutzer anderer Anbieter.

Anschließend informiert der 1. Bgm. Nagl der Gemeinde Kumhausen über seine Erfahrungen bzw. Probleme bzgl. der Erschließung bzw. Versorgung seines Gemeindegebietes mit DSL. Aufgrund des wachsenden Druckes (vor allem seitens einiger Gewerbetreibender) hat der Gemeinderat Kumhausen beschlossen, dass zwei Hauptvermittlungsstellen in Landshut, eine HVT in Geisenhausen und die HVT in Altfraunhofen durch die Firma mVox ausgebaut werden sollen. Damit kann Herr Bgm. Nagl eine flächendeckende Breitbandversorgung seines Gemeindegebietes garantieren. Die Kosten belaufen sich nach derzeitigen Planungen auf 143.500 €, wobei die Gemeinde Kumhausen einen Zuschuss in Höhe von 100.000 € erhält. Der Ausbau der HVT´s wäre in den kommenden 6 Monaten zu bewerkstelligen. Laut Bgm. Nagl stellt die Firmengröße von mVox (insgesamt 16 Mitarbeiter, die restlichen Arbeiten werden über Subunternehmer abgewickelt) ein gewisses Risiko bzgl. der „Schlagkraft“ dar, die Gemeinde Kumhausen ist sich dessen jedoch bewusst und möchte diesen Schritt trotzdem gehen.

Wenn die Gemeinde Kumhausen die oben genannten 4 Hauptvermittlungsstellen ausbaut, profitieren auch die Gemeinden Altfraunhofen und Baierbach von diesem Ausbau, da alle Haushalt im Vorwahlbereich 08705 und 08743 mit mindestens 1 Mbit versorgt werden können (Voraussetzung ist der Wechsel zu mVox). Aufgrund der komplizierten Förderbedingungen ist es jedoch nicht ratsam, dass jede Gemeinde einen Förderantrag stellt. Dies würde das Vorhaben ggf. erheblich verzögern bzw. zusätzliche Maßnahmen nach sich ziehen. Die Gemeinde Kumhausen wird daher im „Alleingang“ den Förderantrag stellen und den Ausbau der 4 HVT´s beauftragen und zahlen. Eine Umlegung eines Anteils der Kosten auf die profitierenden Gemeinden (Altfraunhofen, Baierbach, Geisenhausen usw.) ist kaum realisierbar, da diese Einnahmen in den Förderantrag eingearbeitet werden müssten und die Abwicklung ggf. verzögern würde. Seitens der Gemeinde Kumhausen wird der Ausbau nun durchgeführt, die Kosten trägt die Gemeinde Kumhausen. Die Gemeinden Altfraunhofen und Baierbach werden an den oben genannten Kosten nicht beteiligt. Ggf. könnte der Aufbau eines Outdoordislands (Verstärker) im Außenbereich notwendig werden. Hierfür belaufen sich die Kosten auf 18.000 €, wobei ein Zuschuss in Höhe von 70 % beantragt werden kann.

Beschluss:

Der GR spricht sich auf Basis der oben genannten Bedingungen und Voraussetzungen einstimmig für den Ausbau der HVT´s durch die Gemeinde Kumhausen aus.

14 : 0

Nr. und Gegenstand der Beratung:	Sitzungsniederschrift vom 8. September 2009 Öffentliche Sitzung	Beschlussbuch
----------------------------------	--	---------------

2. Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 28. Juli 2009

GR Häublein regt an nachfolgende Korrektur der Formulierung einzuarbeiten.

TOP 3 – 4. Satz – anstatt „...soll nicht von einer Kostenbeteiligung der Anlieger abhängig gemacht werden“ sollte die Formulierung „... von einer Kostenbeteiligung wird abgesehen“ verwendet werden.

Beschluss:

Die Niederschrift wird unter Berücksichtigung der oben genannten Änderung einstimmig genehmigt. **12 : 0**

GR Obermaier und GR Schneider nehmen an der Abstimmung nicht teil, da sie in dieser Sitzung nicht anwesend waren.

3. Änderung der Planung des Seniorenzentrums bezüglich der Stellplätze

1. Bgmin. Rottenwallner verliert das Schreiben von Herrn Steckenbiller, dieses wurde an das LRA Landshut gesandt. Tatsache ist, dass auf dem Grundstück für das Seniorenzentrum eine Grunddienstbarkeit für 20 Stellplätze eingetragen ist – diese wurde beim Bauantrag nicht angegeben.

Zwischenzeitlich wurde in Absprache mit Herrn Klar von der Regierung von Niederbayern eine Übergangslösung während der Bauzeit vereinbart, wonach zusätzlich 3 Parkplätze auf dem Rathausplatz ausgewiesen werden dürfen. Im Gremium werden die Möglichkeiten der Ausweisung von Parkplätzen diskutiert. Ggf. können weitere Parkplätze im unteren Bereich der Schloßinselstraße ausgewiesen werden, des Weiteren hat die Eigentümerin der Schloßinsel ihre Zustimmung bzgl. der öffentlichen Widmung des Parkplatzes an der Schloßinsel in Aussicht gestellt.

Herr Steckenbiller bekundet sein Interesse an einer unbürokratischen und für beide Seiten tragbaren Lösung, weist jedoch darauf hin, dass für den Edekamarkt die Anzahl und die Nähe der Parkplätze wichtig sind.

Beschluss:

Der GR beschließt einstimmig die Erstellung eines neuen Tekturplanes. **14 : 0.**

4. Busverbindungen – Auswertung Bürgerbefragung

Herr Kotzam und Herr Keller haben die Befragung ausgewertet. Die Auswertung liegt dieser Niederschrift bei. Laut Auswertung besteht ein weiterer Beförderungsbedarf zu, vom derzeitigen Fahrplan abweichenden Zeiten. Die an der Buslinie anliegenden Gemeinden (Baierbach, Neufraunhofen und Velden) sollten den Bedarf ebenfalls ermitteln. Anschließend sollte der Bedarf dem LRA Landshut gemeldet und eine Ausweitung der Busbeförderung beantragt werden.

Beschluss:

Der GR stimmt oben genannter Vorgehensweise einstimmig zu. **14 : 0.**

5. Energetische Sanierung des gemeindlichen Wohnhauses

Insgesamt wurde bei 4 Firmen angefragt. 2 Firmen haben ein Angebot abgegeben, eine Firma hat aus Kapazitätsgründen abgesagt, die 4. Firma hat keine Antwort bzw. Absage gegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Petermaier aus Untersteppach abgegeben.

Im Gremium werden nachfolgende Punkte diskutiert.

- a) Balkone Südseite – sollen diese abgebaut und durch eine Stahlkonstruktion ersetzt werden?
- b) Balkone Ostseite – Abbau und durch französischen Balkon ersetzen
- c) Isolierung Kellerdecke – ist dies sinnvoll – hohe Kosten, da viele Leitungen den Isolieraufwand erheblich erhöhen
- d) Isolierung Dachbodendecke – diese Arbeiten sind bereits im Angebot der Zimmerei Vögl enthalten

Beschluss:

Die Mitglieder des GR beschließen einstimmig den Auftrag an die Firma Petermaier zu vergeben. Die Balkone auf der Südseite sollen laut Angebot isoliert werden. Die Isolierung der Kellerdecke wird zurückgestellt. **13 : 0**
GR Petermaier nimmt wegen Eigenbeteiligung an der Abstimmung nicht teil.

Nr. und Gegenstand der Beratung:	Sitzungsniederschrift vom 8. September 2009 Öffentliche Sitzung	Beschlussbuch
----------------------------------	--	---------------

6. Bauanträge

- a) Bartholomäus Steininger, Unterheldenberg 3, 84169 Altfraunhofen – Antrag auf Verlängerung des genehmigten Vorbescheides für den Neubau eines Wohnhauses in Unterheldenberg
Beschluss:
Der GR stimmt der Verlängerung einstimmig zu. 14 : 0
- b) Andrea und Sebastian Riedmeier, Irlberg 1, 84169 Altfraunhofen – Vorbescheid bzgl. Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses auf Fl. Nr. 306/2
Den Mitgliedern des GR werden die Unterlagen zur Einsichtnahme vorgelegt.
Beschluss:
Der GR stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu. 14 : 0
- c) Siegfried Steckenbiller GmbH, Rathausplatz 2, 84169 Altfraunhofen – Neubau eines Balkons am Gebäude Rathausplatz 2, Fl. Nr. 2/3
Den Mitgliedern des GR werden die Unterlagen (Lage- und Bauplan) zur Einsichtnahme vorgelegt.
Beschluss:
Der GR stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu. 14 : 0
- d) Johann und Bernhard Seeanner, Landshuter Str. 30, 84169 Altfraunhofen – Anbau einer Rahmenhalle in Leichtbauweise zur Endmontage von Fenster und Türen auf Fl. Nr. 251
Die Lage- und Baupläne werden zur Einsichtnahme vorgelegt.
Beschluss:
Der GR stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu. 14 : 0
- e) Christian Pongratz, Wörnstorf 5, 84169 Altfraunhofen – Überdachung des Fahrsilos auf Fl. Nr. 1355
Den Mitgliedern des GR werden die Unterlagen (Lage- und Bauplan) zur Einsichtnahme vorgelegt.
Beschluss:
Der GR stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu. 13 : 0
GR Pongratz nimmt wegen Eigenbeteiligung an der Abstimmung nicht teil.

7. Planung einer Bürgerphotovoltaikanlage

Laut Information durch GR Häublein haben sich für eine Freilandphotovoltaikanlage keine weiteren Interessenten gemeldet. Eine Realisierung einer Bürgerphotovoltaikanlage auf einem Dach der Kommunalgebäude könnte ggf. realisiert werden. Dies setzt voraus, dass das Dach i.O. ist und die Belastungen über mehr als 20 Jahre aufnehmen kann.

GR Häublein informiert das Gremium über die Möglichkeiten (Gesellschaftsformen usw.) einer Photovoltaikanlage. Einige Gemeinde haben ein entsprechendes Projekt bereits realisiert (Gde. Kumhausen auf FFW-Haus, Gde. Geisenhausen auf einem Kindergarten).

Rahmenbedingungen:

Rendite bei Inbetriebnahme 2009	ca. 6 %
Rendite bei Inbetriebnahme 2010	nach derzeitiger Einschätzung ca. 5,5%
Kosten für eine PV – Anlage auf dem Schulgebäude	ca. 120.000 €
Erlös aus dieser Anlage auf 20 Jahre	ca. 237.415 €
KfW – Darlehen (Finanzierung auf 10 Jahre / 10 % Eigenkapital)	3,0 %
KfW – Darlehen (Finanzierung auf 5 Jahre / 50 % Eigenkapital)	1,4 %

Die Gemeinde könnte sich bei einer Bürgerphotovoltaikanlage z.B. mit 25 % an den Anschaffungskosten und am Ertrag beteiligen. Außerdem könnte die Dachfläche zu einem symbolischen Wert von 1 € zur Verfügung gestellt werden. Dies wäre ein Angebot an alle Bürger, welche selbst über keine entsprechenden Dachflächen verfügen. Außerdem würde die Gemeinde ein Signal für ökologischen Strom setzen.

Im Gremium werden nachfolgende Punkte diskutiert.

- ★ Photovoltaikanlage auf Grundschule – könnte es ggf. Widerstände seitens einiger Eltern geben? Eltern müssten informiert und befragt werden.
- ★ Sollte die Gemeinde die Anlage(n) nicht alleine und Eigenregie bauen und somit den gesamten Erlös erwirtschaften? Sollen die Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden?
- ★ Symbolischer Wert von 1 € als Pachtpreis für Dachfläche – soll die Gemeinde ihre Dachflächen für diesen Wert zur Verfügung stellen oder den marktüblichen Pachtpreis in Rechnung stellen?
Wie werden die Bürgerinnen und Bürger reagieren, die sich nicht an der Bürgerphotovoltaikanlage beteiligen können oder wollen?
- ★ Kann dieses Projekt in diesem Jahr noch realisiert werden?

GR Häublein informiert die Mitglieder des Gemeinderates über eine geplante Informationsveranstaltung zum Thema Photovoltaikanlagen. Herr Kapfenberger, ein Landwirt aus Bruckberg, könnte aus der Praxis berichten,

Nr. und Gegenstand der Beratung:	Sitzungsniederschrift vom 8. September 2009 Öffentliche Sitzung	Beschlussbuch
----------------------------------	--	---------------

7. Planung einer Bürgerphotovoltaikanlage

GR Held informiert das Gremium über Verhandlungen mit einer Privatperson, welche ggf. eine Dachfläche für eine Bürgerphotovoltaikanlage zur Verfügung stellen würde. 1. Bgmin. Rottenwallner drängt darauf in diese Verhandlungen involviert zu werden, da es sich um ein kommunales Projekt handelt. GR Held erwidert, dass diese Privatperson noch nicht genannt werden möchte. Erst sollte die Einstellung der Gemeinde abgewartet werden.

Im Anschluss an die Diskussion wird das Angebot der Firma Vögl für die Sanierung des Daches auf dem Mietswohnhaus in der Schulstr. 6 vorgetragen. Die Angebotssumme beläuft sich auf 33.178,75 €, dieser Preis beinhaltet die Isolierung der Dachbodendecke.

Beschluss:

Der GR beschließt einstimmig, dass am Mietswohnhaus in der Schulstr. 6 nachfolgende Arbeiten noch in diesem Jahr ausgeführt werden sollen.

- a) Anbringung der Außendämmung
- b) Sanierung des Daches
- c) Montage einer Photovoltaikanlage

Der Auftrag für die Dachsanierung wird an die Firma Vögl aus Geisenhausen vergeben.

14 : 0

GR Häublein ist der Meinung, dass mittels einer Absichtserklärung für eine Bürgerphotovoltaikanlage ein Signal für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Altfraunhofen gesetzt werden sollte. In nahezu allen umliegenden Gemeinde gibt es Bürgerphotovoltaikanlagen, die Gemeinde Altfraunhofen sollte sich dieser Entwicklung nicht verschließen. Im GR wird der symbolische Pachtpreis von 1 € diskutiert. GR Häublein gibt zu bedenken, dass ein höherer Pachtpreis die Rendite reduzieren würde, dadurch könnten die Bürgerinnen und Bürger abgeschreckt werden bzw. die Bürgerinitiative wäre gezwungen ggf. nach Alternativflächen zu suchen.

GR Häublein stellt den Antrag, dass der Gemeinderat eine Absichtserklärung für die Erstellung einer Bürgerphotovoltaikanlage im Jahr 2010 zum symbolischen Dachmietpreis in Höhe von 1 € / Jahr abgibt.

Beschluss:

Der GR spricht sich mit 10 zu 4 Stimmen gegen den Antrag von GR Häublein aus.

10 : 4

GR Häublein stimmt für diesen Antrag.

8. Freilandphotovoltaikanlage in Neutzkam – Stellungnahme der Gemeinde

Herr Ostner aus Neutzkam möchte in Neutzkam ggf. eine Freilandphotovoltaikanlage errichten. Auf Flächen welche Altlasten aufweisen bzw. sich unter Hochspannungsleitungen oder im Anschluss an ein Gewerbegebiet befinden stellt dies kein Problem dar. Falls jedoch landwirtschaftlich qualitativ hochwertige Flächen hierfür genutzt werden sollen, kann es bei der Genehmigung zu Problemen kommen.

1. Bgmin. Rottenwallner erläutert das Vorhaben anhand eines Lageplanes.

Der GR spricht sich für einen Ortstermin vor der kommenden Sitzung aus.

9. Reparatur der schadhaften Gemeindeverbindungsstraße

Bgmin. Rottenwallner informiert die Mitglieder des GR über das Angebot der Firma Baumgartner. Die Angebotssumme für die Ausbesserungsarbeiten an den Gemeindeverbindungsstraßen nach Untersteppach und Lohhub beläuft sich auf 10.311,35 €. Derzeit liegt kein günstigeres Angebot vor, die Arbeiten müssten unbedingt noch vor dem Winter ausgeführt werden.

Beschluss:

Der GR stimmt einer Auftragsvergabe an die Firma Baumgartner einstimmig zu.

14 : 0

Des Weiteren hat die Firma Baumgartner ein Angebot bzgl. der Randabsicherung am Parkplatz gegenüber dem Mietwohnhaus Schulstr. 6 abgegeben. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 6.218,28 €, wobei der Einbau von Mauerscheiben geplant ist.

Beschluss:

Der GR beschließt einstimmig, dass auch der Auftrag für die Randabsicherung an die Firma Baumgartner vergeben werden soll.

14 : 0

Nr. und Gegenstand der Beratung:	Sitzungsniederschrift vom 8. September 2009 Öffentliche Sitzung	Beschlussbuch
----------------------------------	--	---------------

10. Antrag auf Gestattung der Sondernutzung einer Gemeindeverbindungsstraße in Neutzkam

Herr Braig aus Neutzkam erstellt derzeit eine Biogasanlage und muss hierzu Leitungen im Bereich der Straßenböschung verlegen. Hierzu ist eine Gestattung seitens der Gemeinde notwendig. Eine entsprechende Gestattung wurde schon für Herrn Ostner genehmigt.

Beschluss:

Der GR stimmt der Gestattung einstimmig zu.

14 : 0

11. Abwicklung der geänderten Besteuerung bei der Wasserversorgung bzgl. der Mehrwertsteuer

Laut aktueller Rechtsprechung ist der ab dem Jahr 2000 zugrunde gelegte MwSt – Satz von 16 % bzw. 19 % zu hoch, die Besteuerung hat mit 7 % zu erfolgen. Die Gemeinde könnte die MwSt. – Differenz rückwirkend erstatten und diesen Betrag vom Finanzamt zurückfordern. Seitens des Gemeinderates ist zu entscheiden, ob die Rückerstattung automatisch (ca. 40 Fälle) oder nur auf Antrag des Einzelnen erfolgen soll.

Beschluss:

Der GR beschließt einstimmig, dass die Rückerstattung automatisch erfolgen soll.

14 : 0

12. Bericht aus dem Altfraunhofener Kommunalunternehmen

a) Pflegeheim

Die Baumeisterarbeiten schreiten zügig voran, in der kommenden Woche soll der Dachstuhl auf dem Pflegetrakt aufgestellt werden.

Nachfolgende Auftragsvergaben wurden durchgeführt.

Fenster und Balkontüren	Fa. Seeaner, Altfraunhofen
Aluhaustüren	Fa. Buck, Gallusberg
Metallfassadenbau	Fa. Unterholzner, Töging am Inn

b) Nahwärmeleitung

Die Ausschreibung hierüber ist erfolgt, das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Lorenz aus Cham unterbreitet. Weitere Informationen werden im NÖT bekanntgegeben.

13. Spielplatz Moorloh - Bürgerbeschwerden

In letzter Zeit haben die Beschwerden der Anwohner zugenommen, da seit der Aufstellung des Fußballtores die Lärmbelastung zugenommen hat. Des Weiteren wird auch an Sonn- und Feiertagen sowie Abends Fußball gespielt. Außerdem stellt dieser Bolzplatz auch einen Treffpunkt für Jugendliche dar, die Lärmbelastung ist laut Anwohner nicht akzeptabel. Einige Anwohner beklagen, dass das Tor zu nah an den Privatgrundstücken steht. Bälle werden dadurch auf Privatgrundstücke geschossen bzw. Zäune und Sträucher beschädigt. Laut Bebauungsplan ist auf diesem Grundstück ein Kinderspielplatz vorgesehen, kein Bolzplatz.

Im Gremium werden Möglichkeiten einer Regelung diskutiert. Einige anwesende Anwohner erklären, dass sie die Umsetzung von zeitlichen Regelungen als nicht praktikabel ansehen. Des Weiteren sehen sie keinen Sinn in einer Aussprache, sie fordern vielmehr die Beseitigung des Tores.

GR Obermaier erklärt, dass er ggf. seine Fläche im Bereich des RCC – Platzes als Bolzplatz zur Verfügung stellen würde. Hierzu muss jedoch erst geklärt werden, wie dies mit dem landwirtschaftlichen Förderprogramm in Einklang gebracht werden kann.

Beschluss:

Der GR beschließt einstimmig, dass das Tor nach den Ferien abgebaut werden soll.

14 : 0

14. RCC – Skaterplatz an der Obergangkofener Straße – Gestaltung und Betrieb

Der Platz befindet sich in einem schlechten Zustand (Unrat, Zaun beschädigt, alter Holzschuppen).

Bgmin. Rottenwallner hat nachgefragt, ob ggf. der Holzschuppen neu aufgebaut werden könnte. Normalerweise werden entsprechende Bauten im Außenbereich nicht genehmigt, da jedoch schon ein entsprechendes Gebäude vorhanden ist würde Landrat Eppeneder ggf. einem Ersatzbau zustimmen.

Die Mitglieder des GR sprechen sich für eine halboffene Hütte aus, außerdem soll der Zaun erneuert werden. Zusätzlich muss eine Platzordnung erstellt und ausgehängt werden..

Nr. und Gegenstand	Sitzungsniederschrift vom 8. September 2009	Beschlussbuch
--------------------	---	---------------

14. RCC – Skaterplatz an der Obergangkofener Straße – Gestaltung und Betrieb

Beschluss:

Der GR beschließt einstimmig, dass die Pläne für einen halboffenen Unterstand erstellt und beim LRA Landshut eingereicht werden sollen. Nach Genehmigung soll der Unterstand erstellt und der Zaun erneuert werden. Hierfür sind Angebote bzgl. stabiler Zaunmatten einzuholen. **14 : 0**

Außerdem wird festgelegt, dass ein Plan bezüglich der Gestaltung (Aufstellung Basketballkorb usw.) angefertigt werden soll.

GR Held informiert den GR darüber, dass sein Bruder einen Bauwagen erstanden hat, welcher sich hervorragend für die Lagerung von Spielzeugen und Zubehör für Veranstaltungen eignen würde. GR Held übersendet hierzu ein E-Mail in welchem er die Nutzungsmöglichkeiten darstellt. Anschließend sollte der GR über einen möglichen Erwerb des Bauwagens entscheiden.

Bgmin. Rottenwallner weist darauf hin, dass der RCC Altfraunhofen immer noch Raten in Höhe von 500 € zahlt, obwohl dieser Verein den Platz nicht mehr nutzt.

Beschluss:

Der GR spricht sich einstimmig für die Einstellung der Zahlungen aus. **14 : 0**

15. Informationen, Wünsche und Anträge

a) Bürgerstammtisch

Der Standort einer Hundestation an der Vils hat sich als nicht ideal herausgestellt. Diese sollte im Bereich an der Straße zwischen den Anwesen von Berg Wilhelm und Peißinger Markus aufgestellt werden. Des Weiteren sollten die noch nicht aufgestellten Hundestationen in Kürze montiert werden.

Der als Radweg genutzte Feldweg zwischen Moorloh und der Staatsstraße wird auch von Autofahrern genutzt. Außerdem ragt eine Hecke in den Fahrbahnbereich, diese sollte zurückgeschnitten werden.

b) Gasleitung Wambacher Straße

Bei der Verlegung wurde nur eine raue Tragschicht eingebaut. Dies wurde bereits bei der Firma ESB reklamiert, die Oberfläche wird demnächst abgefräst und eine Feinschicht eingebaut.

c) Gehwegreparatur im Bereich Moosburger Straße – Höhe Anwesen Meindl

Diese Arbeiten wurde durch Bgmin. Rottenwallner in Auftrag gegeben, die Kosten hierfür muss die Gemeinde Altfraunhofen tragen.

d) Internet

Die Internetseite der VG Altfraunhofen ist jetzt wieder online – ein entsprechender Hinweis ist im Gemeindeblatt abgedruckt.

e) Geh- und Radweg nach Münchsdorf

Die Trasse ist noch nicht gesichert bzw. festgelegt, da sich das Planungsbüro bis heute nicht gemeldet hat.

f) Vortrag „Alternatives und umweltfreundliches Heizen“ am 19.09.2009 um 19.30 Uhr im Gasthaus Obermaier – Referent Ernst Obermeier aus Schalkham

g) Artikel über Gemeinde Altfraunhofen in der Regensburger Bistumszeitung

Die Kosten hierfür belaufen sich auf 180 €.

h) 20.09.2009 – Tag der offenen Tür im Geiselbrechtinger Garten

i) Einleitung von blauer Farbe ins RRB an der Obergangkofener Straße

Bei der Installation einer neuen Farbenmischanlage wurde diese falsch angeschlossen, so dass ein Teil der Farbe in das RRB gelangte. Das verunreinigte Wasser wurde abgepumpt und bis zur Vorlage der Analyse in Containern zwischengelagert.

GR Held schätzt den Textbeitrag im Gemeindeblatt hierzu als unglücklich ein, da die Reaktion der Jugendlichen seines Erachtens nicht ausreichend gewürdigt wird. Bgmin. Rottenwallner steht zum textlichen Inhalt, da zuerst die Gemeinde informiert werden sollte. GR Held erläutert den Ablauf aus Sicht der Jugendlichen, seines Erachtens war die Alarmierung der Polizei der richtige Schritt.

Nr. und Gegenstand der Beratung:	Sitzungsniederschrift vom 8. September 2009 Öffentliche Sitzung	Beschlussbuch
----------------------------------	--	---------------

15. Informationen, Wünsche und Anträge

j) **Grundschule**

Herr Greger hat zahlreiche Malerarbeiten an der Grundschule vorgenommen. Außerdem wurden Korkwände angebracht.

k) **Geisenhausener Straße**

Die Mauerscheiben müssen ausgetauscht werden, da die Wandstärke zu gering ist und nicht der Ausschreibung entspricht. Die Kosten hierfür trägt die ausführende Firma.

l) **Biotop**

Bezüglich des Biotops in Peißing und Dessing liegt bereits ein Beschluss vor. Damit eine Förderung in Höhe von 80 % möglich ist, müssen Kosten in Höhe von 2500 € vorliegen. Hierzu könnte das Grundstück am Wehr beim RCC – Platz naturschutzmäßig verbessert werden. Herr Naneder vom LRA Landshut würde hierzu Vorschläge unterbreiten.

Beschluss:

Der GR stimmt Verbesserungsmaßnahmen zu, damit die Fördergrenze von 2.500 € erreicht wird.

14 : 0

m) **Biber**

Im Bereich Riedlkam ist der Biber sehr aktiv. Herr Brenninger nimmt Arbeiten vor, welche die Ausbreitung bzw. den Dammbau verhindern bzw. einschränken. Die dafür benötigte Arbeitszeit wird notiert - man kann davon ausgehen, dass diese Kosten in Rechnung gestellt werden.

Soll die Bekämpfung des Bibers beantragt werden?

Dieses Problem soll beim Besuch des Innenministers angesprochen werden.

n) **Graf von Soden – Hochzeitsfeierlichkeiten**

Die Feierlichkeiten finden am 04. Oktober 2009 statt.

Bgmin. Rottenwallner wird von den Gemeinderäten Peißinger, Buck, Petermaier, Huber und Zellner begleitet.

Vorsitzende:
1. Bgmin. Rottenwallner

Schriftführer:
Schref